

LWL-Klinik Münster
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
Innere Medizin
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

11.10.2012

Mit Bio in eine nachhaltige Zukunft

Info-Veranstaltung in der LWL-Klinik Münster über Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie mit Teilnehmern aus dem ganzen Bundesgebiet

Münster (Iwl). Immer mehr Gäste in Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie wünschen sich ökologisch erzeugte Lebensmittel und Produkte aus der Region. In Nordrhein-Westfalen gibt es mittlerweile einige Hundert gastronomische Betriebe mit Bio-Angeboten, etwa 200 davon mit Bio-Zertifikat. Die LWL-Klinik Münster ist einer dieser Betriebe. Vor kurzem fand hier eine Tagung mit rund 50 Teilnehmern aus dem ganzen Bundesgebiet statt. Die Veranstaltung „Mit Bio in eine nachhaltige Zukunft“ war Teil einer Initiative des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen zur Ausweitung des Bio-Angebotes in der Außer-Haus-Verpflegung.

Wie sich das gastronomische Bio-Angebot in NRW entwickelt hat und welche Profiküchen warum und wie mit Bio-Produkten arbeiten, stellte Rainer Roehl vom Münsteraner Beratungsunternehmen a'verdis vor. Er moderierte auch die Veranstaltung, bei der es nicht nur um Bio-Erzeugnisse ging. Eine zukunftsorientierte Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie umfasst mehr: Energie sparende Prozesse und eine konsequente Mitarbeiterentwicklung sind weitere Möglichkeiten, wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltig zu arbeiten. Das zeigte Thomas Voß, Umweltmanagementvertreter der LWL-Klinik Münster und BioMentor, am Beispiel der LWL-Klinik Münster. Er stellte vor, wie ein nachhaltiges Verpflegungskonzept unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Aspekte langfristig erfolgreich umgesetzt werden kann. „Nachhaltiges Handeln geht weit über den Bereich der Verpflegung hinaus“, erklärte Voß und verwies auch auf das betriebliche Umweltmanagementsystem nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme), das die LWL-Klinik Münster 1999 als erstes psychiatrisches Fachkrankenhaus in Deutschland aufgebaut hat.

Als regionale und überregionale Bio-Lieferpartner stellten sich Albert Menke vom Kiebitzhof in Gütersloh, Hugo Gödde von der Biofleisch NRW e.G. in Bergkamen und Adelheid Birmelin von der Demeter Felderzeugnisse GmbH in Alsbach vor.

-2-

Kontakt:

Jutta Westerkamp
Tel.: 0251 91555-1010/0151 40 635 234
Fax: 0251 91555-1012
E-Mail: j.westerkamp@wkp-lwl.org
LWL-Klinik Münster
Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30 · 48147 Münster
Internet: www.lwl-klinik-muenster.de

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster



Bildtext: Zusammen mit dem Küchenteam der LWL-Klinik Münster boten die Küchenchefs und BioMentoren Martin Friedrich (r.) und Christoph Reingen (l.) erstklassige Spezialitäten mit regionalen Bio-Produkten zum Verkosten an.

Foto: Sibylle Kaufhold

Der LWL im Überblick:

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 20 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, den ein Parlament mit 101 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert.

Der LWL auf Facebook:
<http://www.facebook.com/LWL2.0>